



Kreistagsfraktion Nordfriesland
WG-NF / Die Unabhängigen

Pellworm, den 21.03.2010

Herrn Kreispräsident
Albert Pahl
im Hause

Dringlichkeitsantrag zur Tagesordnung
Beratung und Beschlussfassung zur Resolution über die Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes (LEP)

Resolution zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes (LEP)

Beschlussfassung:

Die Kommunen in Schleswig-Holstein können auf eine historische gewachsene Struktur und eine lange Tradition kommunaler Selbstverwaltung mit einem ausgeprägten bürgerschaftlichen Engagement zurückblicken. Alle Kommunen in Schleswig-Holstein erfüllen wichtige Versorgungsaufgaben. Damit übernehmen sie zugleich wichtige Funktionen für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

In den Kommunen Schleswig-Holsteins werden die wichtigsten Aufgaben und Chancen der Siedlungsentwicklung unter den Bedingungen des wirtschaftsstrukturellen, demographischen und sozialen Wandels zusammengeführt. Handel, Gewerbe und Dienstleistungen sind für lebenswerte Kommunen unverzichtbar. Die Kommunen brauchen eine hohe Qualität von Einzelhandel, der Attraktivität für lebendige, sichere und saubere Daseinsvorsorge schafft. Der Sicherung der Nahversorgung in den Kommunen kommt dabei vor dem Hintergrund des demographischen Wandels besondere Bedeutung zu. Es müssen die Voraussetzung geschaffen werden, damit die Menschen in Schleswig-Holstein auch zukünftig noch über eine leistungsfähige Infrastruktur verfügen, um die wichtigen öffentlichen Einrichtungen der Daseinsvorsorge in erreichbarer Nähe zu behalten.

Deshalb fordert der Kreis Nordfriesland mit Beschluss des Kreistages vom 26. März 2010 die Schleswig-Holsteinische Landesregierung und den Schleswig-Holsteinischen Landtag auf,

- a) den jetzt vorgelegten Entwurf des Landesentwicklungsplans fortzuführen
- b) durch eine sachgerechte Landesentwicklungsplanung die richtigen Antworten für die Zukunft Schleswig-Holsteins zu finden,
- c) für ein modernes Schleswig-Holstein mit Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz, Vorbeugung von Werteverlust, Lösungskonzepten für den demografischen Wandel und interkommunale Zusammenarbeit einzutreten und mehr Vertrauen in kluge Entscheidungen der Gemeinden vor Ort zu setzen und Wachstum und Beschäftigung einen Vorrang vor zentraler Steuerung und Planung zu geben.

Begründung:

Die bevorstehende Änderung des Landesentwicklungsplanes macht Hoffnung, dass das Land mehr Vertrauen in kluge Entscheidungen der Gemeinden vor Ort setzt und Wachstum und Beschäftigung einen Vorrang vor zentraler Steuerung und Planung gibt.

Ein deutlich verschlankter Landesentwicklungsplan stärkt das Ehrenamt in den Gemeinden und schafft die Grundlage für Kooperationen der Kommunen als gleichwertige Partner, deshalb begrüßt der Kreis Nordfriesland die Ankündigungen der Koalition zur Anpassung des Landesentwicklungsplanes.

Die Entwicklungsperspektiven der Kommunen in Schleswig-Holstein sind sehr unterschiedlich. Dem werden landesweit einheitliche Vorgaben nicht gerecht. Die Kommunen können die eigenen Entwicklungsbedürfnisse selbst am besten einschätzen.

Angesichts der Haushaltsnot von Land und Kommunen können wir uns eine zentrale bürokratische Steuerung bis in jede Gemeinde hinein und Hindernisse für die Gewerbebetriebe nicht leisten. Die Landesplanung muss sich auf die Lösung der regional und landesweit bedeutsamen Raumordnungsprobleme beschränken.

Eine entsprechende Überarbeitung des Landesentwicklungsplanes beeinträchtigt die Entwicklung der größeren Kommunen in keiner Weise. Ihnen sollen weder bisher noch künftig irgendwelche Beschränkungen auferlegt werden. Zahlreiche Beispiele belegen, dass Städte und ländlicher Raum bei ausreichendem Willen beider Seiten zur Partnerschaft auf Augenhöhe in der Lage sind und sich untereinander abzustimmen. Weniger staatliche Steuerung ist gut für die Kommunen insgesamt und stärkt die kommunale Planungshoheit.

WG – NF Die Unabhängigen

Fraktionsvorsitzender: Jürgen Jungclaus

Telefon: 04682-2026

Email: jungclaus.wittduen@freenet.de

Geschäftsführerin: Gabriele Edlefsen

Telefon: 04844-1246 ♦ Fax: 04844-990791

Email: gaby-edlefsen@t-online.de